

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TAGESORDNUNGEN

Gemeinderat und
Gemeinsamer
Ausschuss.
Seite 2



STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen
sucht Verstärkung in
verschiedenen Bereichen.
Seite 2



HOCHWASSERSCHUTZ

Stadt investiert für
Regenauffangbecken
in Wasseralfingen.
Seite 3



SPATENSTICH

Elf Reihenhäuser
entstehen im Pelzwasen
bis Ende 2022.
Seite 3



AKTIONSTAG

Ostalbkreis zur
vorurteilsfreien Zone
erklärt.
Seite 4

DER GEMEINDERAT SOLL AM 25. MÄRZ DEN BAUBESCHLUSS ZUM NEUEN KOMBIBAD FASSEN: 44,4 MIO. EURO KÖNNTEN BIS 2024 IM HIRSCHBACH INVESTIERT WERDEN

Badespaß und Schwimmsport werden im neuen Kombibad vorzüglich vereint



So soll das Kombibad von außen aussehen.

Foto: 4a Architekten

Seit 2017 feilen Berater, Planer und Architekten am Erscheinungsbild und der Ausstattung des neuen Kombibads, das bis 2024 im Aalener Hirschbach auf dem Gelände des einstigen Hirschbach-Freibads entstehen wird. Das Büro 4a Architekten hat nach dem Grundsatzbeschluss zum Bau des Kombibads den Realisierungswettbewerb gewonnen. Im Juli 2020 wurde die Vorentwurfplanung durch den Gemeinderat an das Büro vergeben, das die Konzeption weiter verfeinert hat.

Das rund 125 Meter lange und bis zu 40 Meter tiefe Gebäude, das sich entlang des Südhangs des Hirschbachtals schmiegt, teilweise darin verschwindet und das Tal naturbelassen freihält, soll verschiedene Becken für Schwimmer, sonstige Wassersportler, Familien und den Schulsport beherbergen. Im Außenbereich werden weitere Becken, darunter ein 50-Meter-Schwimmbecken, gebaut.

Bereits bei der Vorstellung der Konzeption im Gemeinderat am 10. März 2021 wurden die Vorzüge der neuen Badkonzeption im Hirschbach deutlich. Einschließlich einer Saunalandschaft werden die Bedürfnisse aller Nutzergruppen befriedigt. „Der Gemeinderat hatte sich bewusst gegen ein reines Freizeit- und Erlebnisbad ausgesprochen. Im Fokus der Nutzung sollen Familien, Schulklassen sowie Schwimmer und Vereine stehen. Dafür wurde ein hervorragender Kompromiss gefunden, der die bisherigen Möglichkeiten des Hallenbads sowie des Hirschbach-Freibads vervielfacht und auf den neuesten Stand der Technik bringt“, sagt OB Thilo Rentschler.

Ein Bürgerbad im besten Sinne, zukunftsicher gestaltet, qualitativ und finanziell vernünftig konzipiert: So lauten die Attribute für das neue Kombibad in Aalen. „Dieses Kombibad wird für die kommenden Jahrzehnte Maßstäbe in der Region und darüber hinaus setzen“, betont OB Rentschler. Die Wasserflächen sind im Vergleich zum Status Quo großzügig dimensioniert: 25-Meter-Sportbecken, Freizeitbecken, Sprungbecken mit Sprungturm und Sprunganlage, ein Kurs- und Lehrschwimmbecken mit rund 175 Quadratmetern Fläche und Hubboden, einem Kinderbecken mit zwei Wassertiefen und ein mit Sitzbänken abgegrenzter Kinderspielbereich werden vorhanden sein. Eine 60 Meter lange Röhren-

rutsche komplettiert den Freizeitbereich im Innern. Hinzu kommen im Außenbereich ein Nichtschwimmerbecken, ein wettbewerbsfähiges 50-Meter-Becken und viele weitere attraktive Bereiche und Becken.

„Die Funktionen Freizeitschwimmen, Lehrschwimmen, Sportschwimmen und Sprungtraining im Innenbereich werden konsequent getrennt, künftig gibt es für jede Funktion ein eigenes Becken. Alle Bereiche sind parallel von verschiedenen Gruppen nutzbar“, sagt Bäderexperte Stefan Studer vom Büro Kannewischer. Alleine diese Trennung der verschiedenen Nutzungen in mehrere Becken schaffe eine um den Faktor 2,6 vergrößerte Fläche von 315 auf 827 Quadratmeter. Hinzu kommen der Freizeitbadbereich für Familien, Kinder und Jugendliche. „Im Sommer kommen weitere Flächen im 50-m-Schwimmerbecken außen hinzu, die besser und vor allem länger als bislang im Jahreslauf durch Schwimmer genutzt werden können“, so Studer weiter.

Durch großzügige Öffnungszeiten und den Parallelbetrieb der verschiedenen Nutzer steigt die Verfügbarkeit der sogenannten Bahnstunden für Vereine im Vergleich zum Status Quo erheblich: Sind hier bislang 80

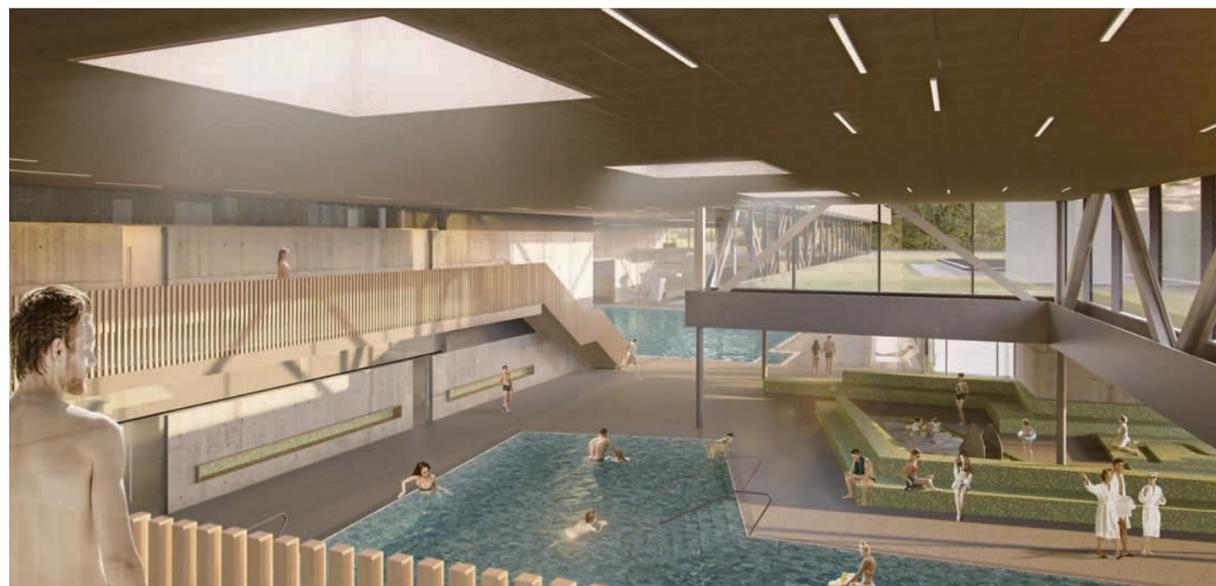
Bahnstunden im Hallenbad zu knapp bemessen, stehen je nach Zuschnitt der Nutzungsfenster, dem teilweisen Einbeziehen der außenliegenden Flächen im Sommer im 50-m-Becken sowie dem Parallelbetrieb mit Vereinen und der Öffentlichkeit im 25-m-Innenbecken eine verdoppelte Wasserzeit für die Vereinssportnutzung zur Verfügung. „Zwischen 140 und 180 Stunden in der Woche kann das neue Kombibad dann für den Vereinssport genutzt werden, ohne dass andere Nutzergruppen ausgeschlossen werden müssen. Für andere Nutzer erhöhen sich ebenfalls die Nutzungszeiten“, erläutert OB Thilo Rentschler. Zwischen Innen- und Außenbecken liegen kurze Wege. Das, so Stefan Studer, macht Baden wetterunabhängiger und steigert auch die Kapazitäten für den Vereinssport vor allem im Sommer extrem.

„Insgesamt liegen wir mit dem im Kombibad konzipierten Raumangebot im Innern wie im Außenbereich in einem sehr großzügigen Rahmen, der den Nutzergruppen große Freiräume lässt“, erklärt OB Thilo Rentschler. Die Kosten müssen beim Baubeschluss unbedingt gedeckelt werden, da sowohl der Finanzierungsanteil der Stadtwerke wie auch der Anteil aus dem städtischen Haushalt von 11 Millionen Euro in den Jahren 2021 bis 2026 über Kredite

fremdfinanziert werden müssen. „Der finanzielle Spielraum wurde durch die Pandemie komplett gekappt. Ich vertraue auf einen finanziell vertretbaren Baubeschluss des Gemeinderats am 25. März“, sagt OB Rentschler.

„Behutsam in die Landschaft eingebettet, tritt das große Bauvolumen für das Bad weitgehend in den Hintergrund. Die Umkleiden sowie ein Teilbereich der Technik werden abgestuft über zwei Geschosse in den Hang eingeschoben. Der Sportbad-Bereich ist vorwiegend zweigeschossig ausgebildet. Davor befindet sich das eingeschossige Kurs- und Lehrschwimmbecken. Der Erlebnis-Bereich mit Galerie erstreckt sich ebenfalls über zwei Ebenen. Die Liegeflächen, das Kinderplanschbecken und die Aufenthaltsflächen der Gastronomie werden im eingeschossigen Bereich geborgener davor angeordnet. Auch im Außenraum haben wir das Konzept der Terrassierung konsequent fortgesetzt: 50-Meter-Schwimmerbecken, Erlebnisbecken und Kinderplanschbereich des Freibads liegen auf unterschiedlichen Ebenen, die barrierefrei erschlossen werden.“

Ernst Ulrich Tillmanns, 4a Architekten



Einblick ins neue Kombibad: So stellen sich Planer das Bad vor.

Foto: 4a Architekten

Sitzungen in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

GEMEINDERAT

Donnerstag, 25. März 2021, 16 Uhr

Sitzungen im Großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30

GEMEINSAMER AUSSCHUSS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Montag, 29. März 2021, 17.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

MARKTTERMINE AN OSTERN

Wochenmarkt Unterrombach wird verschoben

Aufgrund des Feiertags „Karfreitag“ am 2. April 2021 wird der Wochenmarkt in Unterrombach auf Donnerstag, 1. April 2021 vorverlegt.

Auch der Unterkochener Markt wird auf Donnerstag, 1. April vorverlegt.

Der Wochenmarkt in Aalen und in Wasseralfingen findet wie gehabt am Samstag, 3. April 2021 statt.

DIE STADT AALEN INFORMIERT:

Tempo 30 in der Gartenstraße

In der Gartenstraße in Aalen befinden sich mit dem DRK Altenhilfezentrum Schillerhöhe und dem Behindertenwohnheim der Samariterstiftung Einrichtungen für ältere und behinderte Personen mit einem unmittelbaren Zugang zur Gartenstraße. Die Stadt Aalen hat deshalb unter Anwendung der Bestimmungen der StVO die Geschwindigkeit im Bereich dieser Einrichtungen auf 30 km/h reduziert. Diese verkehrsrechtliche Regelung dient in erster Linie dem Schutz und der Sicherheit von Senioren und von Menschen mit Handicap.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wird seitens der städtischen Bußgeldstelle regelmäßig kontrolliert, die Verkehrsteilnehmer werden daher gebeten, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.

facebook



Aalen-Fan werden!
www.facebook.com/StadtAalen

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier für Patient*innen; **Peter u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; So. 9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 11 Uhr Eucharistiefeier, 17. Bußfeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Evangelische Stadtkirche: So. 8.30 Uhr Katholischer Gottesdienst.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Heider; **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Gottesdienst am Kocher Pfarrerin Theresa Haenle & Team So. 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalb-Klinikum:** kein evang. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Richter; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Abschluss Konfi 3 mit Pfarrerin Caroline Bender.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst. Voranmeldung möglich: per Telefon: 07361 37200 oder E-Mail: buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ZU VERSCHENKEN

Couch-Garnitur (Sessel, 1 x 2-Sitzer, 1 x 3-Sitzer), Telefon: 07361 42781.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online-Dienste“

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Hofen: Turngemeinde Hofen
Samstag, 27. März 2021

Wissbegierig?

Brockhaus!

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATES

Am Donnerstag, 25. März 2021 um 16 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
2. Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl 2021: Festsetzung der Termine und Fristen; Stellenausschreibung; öffentliche Bewerbervorstellung; Bildung des Gemeindevwahlausschusses
3. Ortsvorsteher/in für die Ortschaft Unterkochen
 - a) Entlassung von Frau Heidemarie Matzik aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als Ortsvorsteherin
 - b) Wahl einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers für die Ortschaft Unterkochen
4. Baubeschluss Kombibad Hirschbach
5. Theater der Stadt Aalen
 1. Bericht zur Spielzeit 2019/2020 und Zwischenbericht zur Spielzeit 2020/2021
 2. Rechnungsabschluss 2019/2020 mit Bericht
 3. Bewirtschaftungsplan 2021/2022
 4. Planungsgrundlage des künstlerischen Etats für die weiteren Spielzeiten bis inklusive 2023/2024
6. Bebauungspläne
 - a) Bebauungsplan „Union-Areal“ im Planbereich 07-01, Plan Nr. 07-01/4 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 07-01/4
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
 - b) Bebauungsplan „Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7“ im Planbereich 34-01, Plan Nr. 34-01/1 in Aalen-Ebnat und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 34-01/1 sowie 97. FNP-Änderung „Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7“ in Aalen-Ebnat
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
7. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen
 - a) Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Hüttlingen-Süd II“ in der Gemeinde Hüttlingen (93. FNP-Änderung)
 - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Feststellungsbeschluss
 - b) Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Bolzensteig IV“ in der Gemeinde Hüttlingen (91. FNP-Änderung)
 - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Feststellungsbeschluss
8. Vergaben
 - a) Arbeiten zur Abwasserentsorgung und Leitungsverlegung Einzelhöfe Welland
 - b) Arbeiten der Jahresausschreibung Straßenbau 2021 im Stadtgebiet
 - c) Arbeiten zur Geh- und Radwegeunterführung Kettelerstraße sowie zur Straßenumgestaltung der Kettelerstraße und Alten Heidenheimer Straße in Aalen
 - d) Asphaltarbeiten in der Wilhelmstraße zwischen Hasennest und Stiewingstraße in Aalen-Wasseralfingen
9. Verschiedenes

Aalen, 16.03.2021
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

NEUANMELDUNG ZUR ZUSÄTZLICHEN, KOSTENPFLICHTIGEN SCHULKINDBETREUUNG ZUM SCHULJAHR 2021/2022 SIND BIS 15. APRIL MÖGLICH.

Jetzt zur Schulbetreuung anmelden

Sie haben Ihr Kind bereits an einer Aalener Grundschule angemeldet und benötigen eine zusätzliche Betreuung? Dann können Sie Ihr Kind online für eine kostenpflichtige Betreuung in der Ganztagschule, Halbtagsschule oder verlässlichen Grundschule anmelden. Auch die Anmeldung zur Teilnahme am Mittagessen an Ganztagschulen ist ergänzend möglich.

Ihr Kind anmelden. Haben Sie bereits aus früheren Anmeldungen einen Online-Zugang hinterlegt, ist keine neue Registrierung erforderlich.

Aktuell ist das Rathaus nur eingeschränkt für Besucher zugänglich. Bei Fragen steht Ihnen das Amt für Soziales, Jugend und Familie gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Ansprechpartnerin:
Lena Rieger
Telefon: 07361 52-1283
E-Mail: schulkindbetreuung@aalen.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.45 Uhr
Montag: 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 15 bis 18 Uhr

Neuanmeldungen für die Betreuung vor oder nach dem Unterricht bzw. zum Mittagessen müssen bis zum 15. April 2021 online erfolgen. Anfang Mai erhalten Sie die kompletten Vertragsunterlagen per Post zur Vollständigkeit zugesendet.

Über das Elternportal www.aalen.de/betreuungsplatzsuche können Sie sich über Betreuungsangebote an Aalener Grundschulen informieren, sich registrieren und

CLICK & MEET BEI DER STADTBIBLIOTHEK:

Endlich wieder in die Bücherei!

Bereits seit 15. März sind in Wasseralfingen und Fachsenfeld wieder Büchereibesuche mit Termin möglich. Auch die Bibliotheken im Torhaus und in Unterkochen starten mit „Click & Meet“.

sofort bequem und jederzeit über page.booking-time.com/stadtbibliothekaaalen gebucht werden“, erläutert Bibliothekleiter Michael Steffel. Wer keinen Internetzugang habe, könne sich ab Montag, 22. März, auch telefonisch unter 07361 52-2583 für einen Besuch im Torhaus anmelden.

„Dreißig Besucher*innen konnten wir gleich am ersten Öffnungstag mit Click & Meet in der Stadtbücherei Wasseralfingen begrüßen, obwohl wir die Öffentlichkeit erst am Freitagnachmittag über das neue Angebot informiert hatten“, freut sich Zweigstellenleiterin Ingrid Kaschel-Krauß. Seit 15. März sind dort wie in der Ortsbücherei Fachsenfeld wieder Bibliotheksbesuche mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

„Mit dem Start von Click & Meet wird Click & Collect im Torhaus eingestellt. Bestellungen für den Abholservice waren noch bis Freitag, 19. März, zur Abholung bis Montag, 22. März, möglich. Seit Dienstag, 23. März, ist dann im Torhaus nur noch Click & Meet möglich“, teilt die Stadtbibliothek außerdem mit. In den drei Außenstellen werde bis auf Weiteres beides parallel angeboten.

„Am 22. März beziehungsweise 23. März starten auch die Bibliotheken in Unterkochen und im Torhaus mit „Click & Meet“, teilt die Bibliotheksleitung mit. „Termine in Unterkochen können wie in den beiden anderen Zweigstellen ab sofort telefonisch oder per Mail vereinbart werden. Für die Stadtbibliothek im Torhaus können Termine für einen halbstündigen Bibliotheksbesuch ab

INFO

Ausführliche Informationen zu Click & Meet wie Zeiten, Bedingungen, Kontaktdaten und Links für die Terminvereinbarung sind auf www.stadtbibliothek-aalen.de zu finden.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINSAMEN AUSSCHUSSES DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Am Montag, 29. März 2021 um 17.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses Aalen, Marktplatz 30 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Hüttlingen-Süd II“ in der Gemeinde Hüttlingen (93. FNP-Änderung)
 - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Feststellungsbeschluss
2. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Bolzensteig IV“ in der Gemeinde Hüttlingen (91. FNP-Änderung)
 - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Feststellungsbeschluss
3. Sonstiges

Aalen, 05.03.2021
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

FÖRDERUNG INNOVATIVER LEISTUNGEN IN UNTERNEHMEN WIRD GEWÜRDIGT

Für Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg bewerben

Der nach dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle (1926-1984) benannte und mit 50.000 Euro dotierte Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg wird bereits zum 37. Mal verliehen und steht somit für eine langjährige Wertschätzung der Innovationsförderung im Land.

Teilnehmen können in Baden-Württemberg ansässige Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro. Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2021 über das Online-Bewerbungsportal unter <https://bewerbung.innovationspreis-bw.de/> eingereicht werden.

Kleine und mittlere Unternehmen werden für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und technischer Verfahren oder bei der Anwendung moderner Technologien ausgezeichnet.

Bei Fragen können sich Unternehmen gerne an die Wirtschaftsförderung Aalen unter Telefon: 07361 52-1131 wenden.

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeitende (m/w/d) für die Koordinierungsstelle Integration

Kennziffer 0721/2

Mitarbeiter (m/w/d) für das Presse- und Informationsamt

Kennziffer 0821/1

IT-Kaufmann (m/w/d)

Kennziffer 1321/5

Zwei Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bürgeramt in Vollzeit

Kennziffer 3021/1 – 3021/2

Bauzeichner (m/w/d)

Kennziffer 6621/2

Landschafts- bzw. Freiraumplaner (m/w/d) Landschaftsarchitekten (m/w/d)

Kennziffer 6721/2

Straßenbaumeister, Maurermeister, Bautechniker bzw. Polier oder Fachmann mit entsprechender Qualifikation (m/w/d)

Kennziffer 6821/3

Gas-/Wasser-Installateur (m/w/d) für den Bereich Unterhaltung Brunnen und Infrastruktur

Kennziffer 6821/6

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de



Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

OB RENTSCHLER INFORMIERT SICH ÜBER LEISTUNGSSCHWIMMEN BEI DER AALENER SPORTALLIANZ

Carolyn Morassi hofft auf mehr Vergleichswettkämpfe



OB Thilo Rentschler (2.v.li.) empfängt Schwimmerin Carolyn Morassi (2.v.re.), Trainer Peter Rothenstein (re.) und Manfred Pawlita zum Austausch.

Foto: Stadt Aalen

Die Aalener Schwimmhoffnung Carolyn Morassi war mit ihrem Trainer Peter Rothenstein und ASA-Geschäftsführer Manfred Pawlita zu Gast im Aalener Rathaus. OB Thilo Rentschler informierte sich über die Trainingsmöglichkeiten der aktuell in Aalen trainierenden sechs Spitzenschwimmer der Aalener Sportallianz (ASA). „Ohne direkte Vergleiche mit anderen Schwimmern auf gleichem Niveau ist eine Einordnung der eigenen Leistungen schwierig“, sagte Carolyn Morassi. Sie trainiert rund 20 Stunden pro Woche. „Carolyn schwimmt auf Kader-Niveau. Wir sind zuversichtlich, dass sie die Qualifikationshürden meistern wird“, sagte Peter Rothenstein.

OB Rentschler lobte den Willen und die Motivationsstärke der 20-jährigen Sportlerin. „Bei den Deutschen Meisterschaften können Sie sich auf jeden Fall beweisen“, sagte OB Rentschler. Das Engagement des Ausbildungsbetriebs von Carolyn Morassi, Geiger Papier, könne nicht hoch genug bewertet werden. ASA-Geschäftsführer Manfred Pawlita erläuterte die Schwierigkeiten beim Trainingsbetrieb durch die Einschränkungen für die Pandemie. „Ich wünsche für die kommenden Monate bestmögliche Voraussetzungen auf dem Weg zur Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio“, sagte OB Rentschler.

WOHNUNGSBAU AALEN STARTET DEN ZWEITEN BAUABSCHNITT AUF DEM EHEMALIGEN MARTINSKIRCHEN-AREAL IM PELZWASEN

Elf Reihenhäuser entstehen im Pelzwesen bis Ende 2022

Vor rund elf Monaten hat die Wohnungsbau Aalen GmbH nach dem Abriss der Martinskirche im Pelzwesen mit der Bebauung des rund 6.500 m² großen Areals begonnen. Inzwischen stehen die Rohbauten der fünf Mehrfamilienhäuser, in denen insgesamt 35 Wohnungen in Holz-Hybridbauweise entstehen. Nun wurde mit einem Spatenstich der Beginn des zweiten Bauabschnitts markiert. Elf Reihenhäuser werden an der Talkante zum Taubach hin gebaut.

OB Thilo Rentschler lobte den raschen Fortschritt bei der Bebauung des 2014 von der Evangelischen Kirche erworbenen Areals. „Ausgestattet mit einem sensationellen Ausblick in Richtung Albrauf und Stadt runden die elf Reihenhäuser das 15 Millionen Euro schwere Gesamtprojekt ab. Die Mischung der Wohnformen ist wichtig für ein Quartier und tut der bestehenden Siedlung gut“, sagte OB Rentschler. Ende 2022 sollen alle 46 Wohneinheiten dann bezogen sein.

Robert Ihl, der von Baubürgermeister Wolfgang Ihl die Baufreigabe erhielt, betonte, dass die meisten der zum Verkauf stehenden Wohnungen des ersten Bauabschnitts bereits verkauft sind. „Mit den elf Reihenhäusern kommen zu den derzeit im Bau befindlichen rund 2.700 m² Wohnfläche weitere rund 1.600 m² hinzu. Für junge Familien ist das dreigeschossige Reihenhäuser ideal sein“, sagte er. „Die Lage am Rand zur Naturlandschaft ist sehr attraktiv“, betonte Wolfgang Steidle.

Beate Kayser von Kayser Architekten erläuterte den weiteren Baufortschritt. In den kommenden drei Monaten soll der Rohbau der in Zweier-, Dreier- und Sechsergruppen angeordneten Wohneinheiten erledigt werden. „Danach wird die Erschließungsstraße hergestellt, mit der auch die fünf Mehrfamilienhäuser erschlossen werden“, sagte Beate Kayser. Die Mehrfamilienhäuser sowie die Reihenhäuser sollen 2022 bezugsfertig sein.

Die Reihenhäuser verfügen über drei Geschosse. Im EG sind Wohnen, Küche und Esszimmer untergebracht. Im 1. OG finden sich zwei Zimmer und ein Bad, im 2. OG weitere drei Zimmer. „Ich bin in einem Reihenhäuser aufgewachsen. Die Nutzung solcher Reihenhäuser ist variabel und kann mit den Jahren und den geänderten Bedürfnissen geändert werden“, sagte OB Rentschler, ehe der Spatenstich den Start des Baus symbolisierte.



Mit dem symbolischen Spatenstich starteten OB Thilo Rentschler (4.v.re.), Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl (Mitte), Baubürgermeister Wolfgang Steidle (3.v.re.), am Bau beteiligte Firmenvertreter und Aufsichtsräte den Bau von elf Reihenhäusern.

Foto: Stadt Aalen

STADT INVESTIERT 610.000 EURO: BEI STARKREGEN SOLL EIN REGENAUFFANGBECKEN IM SPIESEL WASSERMASSE ZURÜCKHALTEN

Hochwasserschutz im Spiesel und am Brautenberg wird verbessert

Im Mai 2016 und auch bereits davor war es unter dem Brautenberg in Wasseralfingen zu erheblichen Hochwasserschäden nach Starkregenfällen. Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden im Kochertal hat Aalen seither am Hochwasserschutz gearbeitet. Eine wichtige Maßnahme dazu ist der Bau eines Hochwasserschutzes hier im Spiesel sowie eines neuen Mischwasserkanals in der Steinstraße“, sagte OB Thilo Rentschler beim offiziellen Startschuss für die Baumaßnahme.

In zwei Abschnitten sollen bis Dezember 2021 Damm und Kanal gebaut werden. Im ersten Bauabschnitt wird der Hochwasserschutzdamm errichtet. In dem dadurch entstehenden Becken auf dem früheren Festplatz im Spiesel, der als Bolz- und Spielplatz genutzt wird, finden 500 m³ Regenwasser Raum. „Der Spielplatz bleibt erhalten und

wird ertüchtigt und Spielgeräte erneuert“, erklärte OB Rentschler. Bis zum voraussichtlichen Start der Freibadsaison im Mai soll der erste Abschnitt erledigt sein.

Federführend wird die Maßnahme vom städtischen Tiefbauamt begleitet. Insgesamt werden der städtische Haushalt sowie der Etat des Eigenbetriebs Abwasser mit 610.000 Euro belastet. „Cut angelegtes Geld angesichts der enormen Schäden, die zu meiner Verwunderung 2016 auch in den höhergelegenen Straßen am Brautenberg auftraten“, sagte Ortsvorsteherin Andrea Hatam.

Im zweiten Abschnitt, der im September 2021 nach Ende der Freibadsaison startet, wird in der Steinstraße ein Trennsystem für das Schmutzwasser installiert und rund 400 Meter Kanal verlegt. Rund 1000 m² Asphaltbelag müssen dann wiederhergestellt werden.



Thomas Mayer, Walter Bortolazzi, Baubürgermeister Wolfgang Steidle, OB Thilo Rentschler, Andrea Hatam und Brigitte Seibold (v.li.) gaben den Startschuss für den Hochwasserschutz im Spiesel.

Foto: Stadt Aalen

DIE BIOLOGIN UND AUTORIN BÄRBELOFFTRING GESTALTET DIGITALE LESUNG

Digitale Autorenbegegnung an der Schillerschule

Lautes Geheul ist aus den Klassenzimmern der 4. Klassenstufe der Schillerschule zu hören. Aber nicht, weil der Unterricht eine traumatische Erfahrung ist: Die Biologin und Autorin Bärbel Oftring live ins Klassenzimmer zugeschaltet und alle haben sichtlich Spaß daran, als Wolfsrudel das Heulen zu üben. Normalerweise wäre Bärbel Oftring zu den Aalener Kiwi- und Jugendliteraturtagen (die Mitte März stattgefunden hätten) in der Stadtbibliothek Aalen zu Gast gewesen.

Stattdessen ist die Autorin live ins Klassenzimmer der Schillerschule zugeschaltet und stellt den Kindern ihr neuestes Buch „Wölfe“ vor, das im Februar im Kerzenberg-Verlag erschienen ist. Kein anderes Raubtier war in Europa einst so verbreitet wie der Wolf, der lange Zeit in Deutschland als fast ausgerottet, gegolten hat. Mit eindringlichen Bildern, von Theresa Schwedter illustriert, begleitet das erzählende Sachbuch von Bärbel Oftring ein fiktives Wolfsrudel durch die Jahreszeiten. Dabei

erklärt die Diplom-Biologin den Lesern typische Verhaltensmuster der Tiere, die sehr sozial und familiärverbunden sind, und gibt einen Einblick in den Tagesablauf eines Wolfsrudels. Mit ihrer ansteckenden Begeisterung erläutert die Autorin den Kindern, welche Bedeutung der Wolf für unsere Wälder und das ökologische Gleichgewicht hat und plädiert für ein gutes und vorurteilsfreies Zusammenleben von Menschen und Wölfen - nach dem Motto „Was man versteht, fürchtet man nicht.“

GELUNGENE SYMBIOSE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN

Besuch im neuen DRK-Zentrum im Stadt oval

Bereits Ende Januar ist die Verwaltung des DRK Kreisverband Aalen in die neuen Büroräume im imposanten Neubau auf dem Stadt oval eingezogen. Der Interimsstandort für die Verwaltung in Attenhofen wurde gegen die zentral gelegenen Büroräumlichkeiten eingetauscht. Auf Einladung von DRK-Kreisvorsitzendem Dr. Eberhard Schwerdtner und Geschäftsführer Matthias Wagner besuchte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die neue Verwaltungszentrale an der Düsseldorfstraße gegenüber vom Kulturbahnhof.

Neben unterschiedlichen Büronutzungen sind in dem mehrgeschossigen Gebäude die sechsstufige DRK-Kita „Lummerland“ sowie Senioren- und Mitarbeiterwohnungen untergebracht. „Das ist ein Glanzstück hier, mitten in der Stadt ein Gebäude mit gemischter Nutzung zu errichten“, lobt OB Rentschler die „geniale Idee“. Die Konzeption mit einer „gemischten Nutzung“ mit Kita und Büros und Wohnungen sei von Anfang an stimmig gewesen und habe alle überzeugt. Rund 15 Mio. Euro investierte der Kreisverband in das vom Architekturbüro Kayser geplante Neubauprojekt.

Auch für das DRK bedeute der Umzug ein „Quantensprung“, stellte Dr. Schwerdtner fest. „Wir sind der Stadt sehr dankbar für das tolle Miteinander, das wir bei diesem Projekt erfahren haben“, lobte er die gute Zusammenarbeit mit Verwaltungsspitze und den städtischen Fachämtern im Vorfeld und während der Bauphase.

KITA LUMMERLAND SEIT OKTOBER IM BETRIEB

Der Umzug an den neuen Standort erfolgte



Matthias Wagner, OB Thilo Rentschler und Dr. Eberhard Schwerdtner (v.li.) auf der Dachterrasse des Neubaus auf dem Stadt oval.

Foto: Stadt Aalen

sukzessive, nach der offiziellen Eröffnung im September, ging zunächst die sechsstufige DRK-Kita „Lummerland“ Anfang Oktober in Betrieb. Rund einhundert Kinder werden im Erdgeschoss und in den Räumen im ersten Obergeschoss von zwanzig Erzieherinnen betreut.

Die dreißig Verwaltungskräfte des DRK haben Ende Januar ihre Büros im 3. Obergeschoss bezogen, so dass der Standort Attenhofen sowie Büros im Rettungszentrum in der Bischof-Fischer-Straße frei wurden. Sie freuen sich über luftige, helle Räume mit bodentiefen Fenstern sowie schönen Besprechungszimmern.

Neben fünf Seniorenwohnungen im Dachgeschoss stehen dazu zwölf Mitarbeiterwohnungen im 1. und 3. Obergeschoss zur Verfügung. „Diese Wohnungen sind für unsere ausländischen Pflegekräfte bestimmt“, erläutert Wagner beim Rundgang durch die großzügig geschnittenen Räumlichkeiten,

die jeweils um eine gemeinsame Wohnküche, als gemütlicher Treffpunkt und Aufenthaltsraum, angeordnet sind.

Im westlichen Teil des 3. OG wird das Personal des Katholischen Verwaltungszentrums einziehen, das bisher im Schwesternhaus unterhalb der Salvatorkirche in der Friedrichstraße beheimatet war. Als weiterer Mieter ist auf der zweiten Ebene das Architekturbüro Kayser bereits eingezogen. Da sie neben der Planung auch die Bauphase fachlich begleitet haben, sind die Räumlichkeiten bestens vertraut.

„Wir sind auf Zuwachs ausgerichtet“, betont Dr. Schwerdtner im Hinblick auf die wenigen noch freien Flächen im Gebäude, das auch über eine eigene Tiefgarage verfügt. Im Dachgeschoss gibt es für Mieter und Mitarbeiter eine Cafeteria, von der Dachterrasse kann man den wunderbaren Blick auf Kulturbahnhof und Stadtsilhouette genießen.

THEATER DER STADT AALEN

HörBar- der Podcast des Theaters der Stadt Aalen

4 WOLKENKRATZER von Lisa Sommerfeldt

Mittwoch, 24. März | 17 Uhr | Auf Spotify oder www.theateraalen.de

#5 von Theresia Walzer

Mittwoch, 31. März | 17 Uhr | Auf Spotify oder www.theateraalen.de

Macbeth | kostenfreie Aufführung einer Aufführung aus der SZ 18/19

Freitag, 26. März, 20 Uhr | www.theateraalen.de

Der goldene Topf | kostenfreie Aufzeichnung einer Aufführung aus der SZ 19/20

Samstag, 27. März, 20 Uhr | www.theateraalen.de

Wolkenkratzer

Am Mittwoch, 24. März, geht um 17 Uhr die bereits 4. Folge des neuen Podcasts „HörBar“ des Theaters der Stadt Aalen auf Spotify online.

Die Autorin Lisa Sommerfeldt, bekannt von DING.SUIT oder KOMA, hat sich in der Episode der Woche WOLKENKRATZER mit dem Thema Zeit beschäftigt.

Seit März ist das neue Format auf dem Streaminganbieter Spotify zu hören. Während des Lockdowns hat die künstlerische Leitung des Theaters der Stadt Aalen Autor*innen befragt, was die Pandemie mit uns macht: Wie immer ist alles in Fluss. Nur im Moment gerade um einiges schneller und radikaler als gewohnt. Oder langsamer? Wie genau verändert sich die Welt? Gibt es auch im Lockdown Raum für Utopien? Wo rüber können und mögen wir lachen? Und was passiert mit unserer Freiheit, der Solidarität, unserer Wahrnehmung von Zeit oder unserer Sicherheit? Nach der Öffnung des Kulturbetriebs wird dort dann auch das bekannte Gesprächsformat THEATER TRIFFT und weitere Gesprächsformate mit den Kulturschaffenden des Theaters zu hören sein.

Die Aktion vor dem Rathaus wird am 27. März wiederholt

Stadt Aalen setzt ein Zeichen gegen Rassismus und beteiligt sich am deutschlandweiten Aktionstag

Das kommt nicht in die Dose Mafia-Tomaten

Tomaten mit Filmticket – diesen Doppelpack gab es am Samstag, 20. März, auf dem Marktplatz zu erwerben. Die beiden städtischen Mitarbeiterinnen Daniela Dorrer, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, und Michaela Blank, zuständig für Fairtrade-Aktionen, erklärten die Aktion, die zusammen mit der katholischen Betriebsseelsorge Ostwürttemberg und dem Treffpunkt „UtopiAA“ durchgeführt wurde.

Es konnten Produkte von NoCap (No Caporalato) erworben werden. NoCap ist ein Verband, der dem in Süditalien vorherrschenden System der Caporalato (Ausbeutung von Arbeitern durch die Mafia) die rote Karte zeigt. Außerdem wurde auf den Film „Das neue Evangelium“ des Schweizer Regisseurs Milo Rau aufmerksam gemacht. Er inszeniert mit Flüchtlingsaktivist Yvan Sagnet eine moderne Ge-

schichte eines Schwarzen Jesus mit aktuellen Bezügen. Der Film bewegt sich zwischen dem Genre Dokumentation und Spielfilm.

Die Aktion vor dem Rathaus wird am kommenden Samstag, 27. März, von 8.30 bis 12 Uhr wiederholt. Der Film kann nur über einen Online-Stream digital angesehen werden. An dem Marktstand können Tickets bereits bezahlen und erhalten dann per Mail eine Ticket-ID mit einer genauen Erklärung. Tickets können auch über die Internetseite www.dasneueevangelium.de erworben werden. Und: Das Aalener Programm Kino am Kocher wird mit jedem Ticket unterstützt.

Um über den Film in den Dialog zu kommen, findet am 9. April um 19 Uhr eine Online-Gesprächsrunde statt. Anmeldung unter: sdg@aalen.de



Am Stand auf dem Aalener Wochenmarkt konnten faire Tomaten gekauft werden.

Foto: Kath. Betriebsseelsorge

Ostalbkreis zur vorurteilsfreien Zone erklärt

Um am „Demokratie leben!“-Aktionstag am 18. März 2021 auf das Problem Alltagsrassismus aufmerksam zu machen, erklärte Oberbürgermeister Thilo Rentschler das Aalener Rathaus zur vorurteilsfreien Zone. „Heute und an jedem anderen Tag“, betonte er. Gemeinsam mit der Jugendreferentin Sarah Nubert vom Kreisjugendring brachte er einen überdimensionalen Bodenaufkleber im Foyer des Rathauses an.

„Zu viele gehen einfach über mich hinweg“, steht in Großbuchstaben auf dem Aufkleber. Mit dem Aktionstag „Vorsicht, Vorurteile! Wir setzen ein Zeichen gegen Rassismus“ macht die Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis zusammen mit dem Kreisjugendring auf ein Thema aufmerksam, das unterschätzt wird: Vorurteile und ihre negativen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Denn gerade die vermeintlich unabsichtlich geäußerten Vorurteile gegenüber anderen führen zu Alltagsrassismus, der unser demokratisches und respektvolles Zusammenleben gefährdet.

Darauf hinzuweisen hält Landrat Dr. Joachim Bläse für unerlässlich, denn man merke oft gar nicht, dass man in die Vorurteilsfalle tappt. An vielen Stellen im Alltag finde Rassismus statt. Das fange bereits bei der Wortwahl oder beim Umgang miteinander an. Der Aktionsaufkleber sei ein guter Hinweis und würde zum Nachdenken anregen und aufzeigen, dass man in seinem Umfeld rassistische Handlungen und Aussagen hinterfragen soll. Auch im Landratsamt des Ostalbkreises mahnt der Aufkleber dazu, sensibler mit dem Thema Vorurteile und Rassismus umzugehen.



Sarah Nubert, Geschäftsführerin des Kreisjugendrings, und Oberbürgermeister Thilo Rentschler bringen im Aalener Rathaus den Aufkleber an.
Foto: Kreisjugendring Aalen

Dass auch das Aalener Rathaus eine der drei Stellen sei, die im Ostalbkreis ein deutliches und starkes Zeichen gegen Rassismus und für die Demokratie setzt, freue ihn sehr, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Das Rathaus sei der richtige Ort, um auf das Thema Rassismus aufmerksam zu machen. Tätliche Übergriffe sind besonders sichtbare Zeichen für den Rassismus in unserer Gesellschaft. Sie sind jedoch nur die Spitze des Eisbergs. Viele Menschen werden im Alltag aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen Herkunft oder Religion, ihres Aussehens oder sonstiger rassistischer Zuschreibungen diskriminiert.

Deshalb setzt sich die Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis bereits seit 2019 gegen Rassismus und für Vielfalt im Ostalbkreis ein. Die Aktion „Vorsicht, Vorurteile!“ findet deutschlandweit statt.

INFO

„Demokratie leben!“ Seit 2015 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ deutschlandweit Projekte zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention.

BETEILIGUNGSKONZEPT ZUR AKTIVIERUNG VON INNENENTWICKLUNGSPOTENZIALEN

PINmit! - Innenentwicklung neu denken

Im Rahmen des Innenentwicklungsmanagements der Stadt Aalen wird in den sieben Ortsteilen Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Unterkochen, Waldhausen und Wasseralfingen ein Kommunikations- und Beteiligungskonzept durchgeführt. Ab dem 29. März 2021 können Sie sich online unter aalen.pin-mit.de beteiligen. Ihre Mitwirkung und Meinung zählt!

Seit vielen Jahren betreibt die Stadt Aalen aktiv Innenentwicklung, um den Flächenverbrauch im Außenbereich zu reduzieren und dadurch Landschaftsstrukturen, Freiräume, Naherholungsflächen sowie Flächen für die Landwirtschaft zu erhalten. Durch eine aktive Innenentwicklung werden Ortskerne, die Identität eines Ortes, der soziale Zusammenhalt sowie das Ortsbild gestärkt.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir nun ei-

nen weiteren Schritt gehen und ein Kommunikations- und Beteiligungskonzept in allen sieben Ortsteilen durchführen, um weitere Innenentwicklungspotenziale zu aktivieren. Gefragt sind Ihre Innenentwicklungsideen für öffentliche und private Flächen, denn oftmals befinden sich große Potenziale in privatem Eigentum. Durch die Bebauung von Baulücken, Modernisierung von Wohngebäuden, Umnutzung von Scheunen oder Aufwertung von Grünflächen können die Ortskerne gestärkt und somit ein Mehrwert für die gesamte Bürgerschaft erreicht werden. Jedes einzelne Projekt kann Vorbild für weitere Projekte sein.

Das Konzept besteht aus zwei Bausteinen, der digitalen sowie analogen Beteiligung der Bürgerschaft, dadurch wollen wir allen Bürger*innen die Chance geben ihre Ideen einzubringen. Ihre Ideen für die einzelnen

Ortsteile können sie über folgende Formate einbringen:

ONLINEPLATTFORM – PINMIT! | 29. März bis 21. Mai 2021

Nutzen Sie dazu die Beteiligungsplattform PINmit unter aalen.pin-mit.de. Dort können Sie Ihre Ideen ganz einfach auf einer digitalen Karte oder einer digitalen Pinnwand eintragen sowie andere Ideen kommentieren. Ergänzend finden Sie auf der Homepage und in den Ortschaftsverwaltungen analoge Beteiligungsformulare, in diese können Sie ebenfalls Ihre Ideen eintragen.

VOR-ORT-SPAZIERGÄNGE MIT ORTSTEILWERKSTÄTTEN | JULI BIS OKTOBER 2021

Gemeinsam mit Ihnen werden wir bei ei-

nem Ortsteilspaziergang mit anschließender Werkstatt weitere Ideen zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen sammeln und ausarbeiten. Der genaue Termin für Ihren Ortsteil wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN FINDEN SIE ONLINE UNTER

aalen.pin-mit.de

Werden Sie aktiv, bringen Sie Ihre Ideen ein und gestalten Sie die Zukunft Ihres Ortsteils mit!

Das Projekt wird begleitet von den Büros IDEEN | Büro für nachhaltige Kommunikation und Sippel | Buff und wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.



Mit der Online-Plattform „Pinmit!“ mitentscheiden.
Foto: Stadt Aalen